

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Schalkenmehren
am 23. Juli 2015 um 19.00 Uhr in der ehem. Volksschule (Mehrener Straße 5)
in Schalkenmehren

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hans-Günter Schommers

die Ratsmitglieder

Karl-Werner Rauen
Peter Hartogh
Efriede Geibel
Norbert Groß
Hubert Drayer
Gerd Schmitz
Edith Zillgen-Kiefer
Hans-Gerd Mölder
Andreas Alexander
Christian Mikeska

Nichtmitglieder

Karina Ehlen, (Schriftführerin und Verwaltungsmitarbeiterin der VG zu TOP 3)
1Gast

Entschuldigt fehlten

Horst Schmitz
Lothar Kaspers

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde. Mit einstimmigem Beschluss des Rates wird die Tagesordnung um folgende Punkte ergänzt:

TOP 3 „Zukunftsstrategie Schalkenmehren“ wird um den Punkt „Dorfmoderation“ erweitert.

Außerdem wurde ein Antrag auf Erweiterung des TOP 6 „Verschiedenes“ von Frau Edith Zillgen-Kiefer bezüglich der „Parksituation Bade-Saison“ in Schalkenmehren gestellt.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Bürgerfragestunde

Aus den Reihen der Bürger wird sich nach dem aktuellen Sachstand zur Internetverbindung in Schalkenmehren erkundigt. Herr Schommers berichtet, dass die Zusage der Förderung zwischenzeitlich vorliegt. In diesem Jahr soll ggf. noch mit dem Ausbau der Leitungen begonnen werden, ca. Ende 2016 kann mit der Fertigstellung gerechnet werden.

TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Es werden keine Bedenken vorgetragen.
Der Rat stimmt der Niederschrift einstimmig zu.

TOP 3: Zukunftsstrategie Schalkenmehren

3.1 Bürgerbefragung

Bürgerbefragung Schalkenmehren mit Ziel Probleme in der Ortsgemeinde aufzuzeigen und kennen zu lernen. „Bin ich bereit mich mit ehrenamtlicher Tätigkeit in die Gemeinde einzubringen“ soll hierbei als große Überschrift stehen. Ortsbürgermeister Schommers erläutert den Sachverhalt. Jeder Befragung liegt ein Konzept in Form einer Projektskizze zugrunde. Darin sind die Ziele und Inhalte, sowie die einzelnen Projektphasen mit den Arbeitspaketen definiert. Der Ortsgemeinde liegt eine Leistungsbeschreibung und ein Honorarangebot des Planungsbüros Plan-Lenz GmbH, Winterspelt in Höhe von 2.737,00 EUR vor. Verwaltungsmitarbeiterin Ehlen berichtet, dass der Ortsgemeinde für das Haushaltsjahr 2015 keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Die Durchführung kann nur vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Genehmigung erfolgen. Nach eingehender Diskussion, fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Bürgerbefragung soll, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes, im Jahr 2016 durchgeführt werden (unter Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung). Die Kosten dafür sollen in den Haushaltsplanentwurf 2016 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

3.2 Dorfmoderation

Die Ortsgemeinde möchte sich weitergehend intensiv mit der Dorfentwicklung beschäftigen und beabsichtigt im Anschluss an die Bürgerbefragung eine Dorfmoderation durchzuführen. Auch hierzu liegt eine Leistungsbeschreibung und ein Honorarangebot des Planungsbüros Plan-Lenz GmbH, Winterspelt vor. Die Angebotssumme beläuft sich auf 15.024,94 EUR. Für die Durchführung einer Dorfmoderation kann die Gemeinde über das Dorferneuerungsprogramm Zuschüsse erhalten. Verwaltungsmitarbeiterin Ehlen erläutert, die Dorfmoderation ist förderfähig mit 80 % der Kosten, höchstens jedoch 12.000 EUR, daher folglich ca. 15.000 EUR Gesamtkosten. Um diese Zuschüsse aus dem Dorferneuerungsprogramm zu erhalten, muss bis zum 01.08.2015 ein entsprechender Antrag bei der Kreisverwaltung eingereicht werden. Dem Antrag muss ein Angebot als Anlage beigefügt werden. Die Entscheidung über den Antrag erfolgt erst im nächsten Jahr. Sobald die Genehmigung vorliegt, ist es sinnvoll, noch weitere Vergleichsangebote einzuholen. Der Auftrag kann erst nach Genehmigung erteilt werden. Voraussetzung ist natürlich auch hier, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Der Dorferneuerungsbeauftragte der Kreisverwaltung, Herr Kowall, schlägt der Gemeinde alternativ vor, einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerpunktgemeinde zu stellen. Ortsgemeinden, in denen sich strukturelle Veränderungen abzeichnen und ein besonderer Planungs- und Handlungsbedarf besteht, können als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt anerkannt werden. In dieser Zeit wird der Dorferneuerungsprozess begleitet von einer umfassenden Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit. Neben einer Dorfmoderation und einer qualifizierten Beratung privater Bauherren wird die Fortschreibung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Dorferneuerungskonzeptes gefördert. Für

eine Schwerpunktgemeinde besteht die Möglichkeit nicht nur punktuelle Einzelprojekte, sondern umfassende, ganzheitlich angelegte Konzepte im Rahmen einer aktiven Bürgerbeteiligung (Dorfmoderation) zu realisieren. In anerkannten Schwerpunktgemeinden wird die Dorfmoderation mit 90 % der Kosten, höchstens jedoch 15.000 EUR, demnach folglich ca. 16.600 EUR Gesamtkosten gefördert. Für die Fortschreibung des DE-Konzeptes kann eine zusätzliche Förderung von 10.000 EUR und für die Beratung privater von 8.000 EUR gewährt werden. Der Antrag auf Anerkennung kann bis Oktober 2015 eingereicht werden. Herr Kowall ist auch gerne bereit zu einem nächsten Termin beim Ortsbürgermeister oder dem Gemeinderat vorbei zu kommen, um nähere Details zu erläutern. Der Rat einigt sich darauf, dass Herr Kowall zu einer nächsten Sitzung des Gemeinderates eingeladen werden soll, um die Fördermöglichkeiten näher zu erläutern. Welche Vor- und Nachteile bei einer Anerkennung einer Schwerpunktgemeinde für Schalkenmehren vorliegen.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Dorferneuerungsprogramm für die Dorfmoderation mit einem Zuschuss von 80 % soll dennoch fristgerecht zum 01.08.2015 bei der Kreisverwaltung eingereicht werden. Entscheidet sich der Rat zu einem späteren Zeitpunkt, den Antrag auf Anerkennung einer Schwerpunktgemeinde zu stellen, soll der Zuschussantrag für die alleinige Dorfmoderation zurückgezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 4: Haushaltsplanentwurf 2016

Folgende Punkte sollen in den Haushaltsplanentwurf 2016 aufgenommen werden:

- Dorfmoderation 15.100 EUR – Zuwendung 12.000 EUR
- Bürgerbefragung 3.000 EUR
- Dachsanierung Gefrierhaus - 5.000 EUR
- Anschaffung Notebook – 800 EUR
- Motorsäge – 1.000 EUR
- Maarbad-Schwimmkette – 3.000 EUR
- Zaunanlage am Spielplatz – 6.000 EUR
- Altentag – 1.000 EUR
- Neugestaltung Internetseite – 1.000 EUR
- Sprechanlage – 500 EUR
- Gemeindebüro – 15.000 EUR
- Minigolfanlage – wie Vorjahr
- schnelles Internet – wie Vorjahr
- Planungskosten Schule – 15.000 EUR

TOP 5: Informationen Ortsbürgermeister

- a) Gesangsauftritt des Kammerchor „Kant“ am Freitag den 11.09.2015 um 19 Uhr in der Kirche, anschließend Empfang in der ehem. Schule

- b) Gemeindearbeiter Herbert Schäfer hat seine Tätigkeit aus privaten Gründen eingestellt. Die Stelle soll inseriert werden.
- c) Informationen zur Entwicklung der Einwohnerzahl von Schalkenmehren. Die Einwohnerzahl liegt gleich bleibend bei ca. 620 Einwohnern, damit 6. größter Ort in der Verbandsgemeinde
- d) Informationen zum Stand „Umbau und Erweiterung ehemalige Schule“ – Skizze wird demnächst erstellt

TOP 6: Verschiedenes

- a) Katastrophenschutz in der OG –
Überlegung einen internen Plan für die Ortsgemeinde aufzustellen
- b) Antrag von Ratsmitglied Frau Zillgen-Kiefer „Parksituation Bade-Saison“
Es wird der Vorschlag vorgetragen, auf öffentlichen Parkflächen, Parkgebühren zu erheben. Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass vor Jahren bereits über dieses Thema diskutiert wurde. Es ist seinerzeit eine Gebührensatzung aufgestellt wurden. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Parkgebühren zu erheben. Dazu müsste sich jemand bereit erklären Parkgebühren gegen Bezahlung vorzunehmen. Alle Bemühungen, hierfür eine Person (auch Jugendliche) zu finden, blieben erfolglos
Einnahmen - Maarbad
Die Einnahmen zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 20.07.2015) betragen ca. 31.000 EUR.
Im vergangenen Jahr lagen wir um diese Zeit ca. bei 28.000 EUR.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Ortsbürgermeister

(Schommers)

Schriftführerin

(Ehlen)